

Budget 2015 / Einwohnergemeinde

Das vorliegende Budget 2015 ist für Eggenwil das zweite Budget nach den Richtlinien und dem Kontenplan des Harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2). Per 1. Januar 2014 traten die neuen rechtlichen Vorgaben (Gemeindegesetz und Finanzverordnung) in Kraft. Eine Rechnung nach HRM2 liegt noch nicht vor, weshalb zum Vergleich lediglich die Budgetzahlen 2014 herangezogen werden können.

Bei Gemeinden mit bis zu 1'000 Einwohner wie Eggenwil, liegt die Aktivierungsgrenze für Investitionen bei CHF 25'000. Die nach HRM2 berechneten Abschreibungen nach Nutzungsdauer haben sich im Vergleich zu bisher (bis Ende 2013) wesentlich verändert. Der Abschreibungsbedarf ist erheblich grösser geworden. Der Mehraufwand resultiert aus der Aufwertung der Verwaltungsvermögenswerte. Im Jahr 2014 werden diese Abschreibungs-Mehraufwendungen über die Aufwertungsreserven verbucht, was einem ausserordentlichen Ertrag entspricht und somit das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung positiv verändert. Der Kanton hat es den Gemeinden freigestellt, wie mit den Aufwertungsreserven des Verwaltungsvermögens ab Budget 2015 umzugehen ist. Der Gemeinderat hat sich in Absprache mit der Finanzkommission dafür ausgesprochen, die Aufwertungsreserven ins übrige Eigenkapital umzubuchen, was den Verzicht auf die Entnahme aus der Aufwertungsreserve zur Folge hat. Die Auflösung der Aufwertungsreserve hat gemäss kantonaler Weisung bis spätestens 2018 zu erfolgen.

Das Budget 2015 der **Einwohnergemeinde** weist bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 102 % einen Aufwandüberschuss von CHF 32'190 aus. Die Selbstfinanzierung beträgt CHF 89'010. Den im nächsten Jahr geplanten Investitionsausgaben von CHF 3'659'000 stehen -einnahmen von CHF 1'077'000 gegenüber. Folglich wird mit einem Finanzierungsfehlbetrag von CHF 2'492'990 gerechnet. Per Jahresende 2015 wird eine Nettoschuld von CHF 3'188'000 erwartet. Das benötigte Kapital wird von den Spezialfinanzierungen intern verrechnet und entsprechend verzinst, so dass auch im kommenden Jahr keine Fremdfinanzierung nötig wird. Auf Grund der konsolidierten Finanzplanung ist davon auszugehen, dass ab 2017 fremdes Geld aufgenommen werden muss.

Dreistufiger Erfolgsausweis der Einwohnergemeinde

EINWOHNERGEMEINDE

ERGEBNIS UND ERFOLGSAUSWEIS	BUDGET 2015	BUDGET 2014
Betrieblicher Aufwand	3'115'130	3'049'560
Betrieblicher Ertrag	3'086'250	3'017'060
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-28'880	-32'500
Ergebnis aus Finanzierung	-3'310	-5'300
Operatives Ergebnis	-32'190	-37'800
Ausserordentliches Ergebnis	0	124'900
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-32'190	87'100

FINANZIERUNGS AUSWEIS	BUDGET 2015	BUDGET 2014
Investitionsausgaben	3'659'000	1'876'000
Investitionseinnahmen	1'077'000	540'000
Ergebnis Investitionsrechnung	-2'582'000	-1'336'000
Selbstfinanzierung	89'010	101'100
Finanzierungsfehlbetrag	-2'492'990	-1'234'900

Hinweis: Ein Finanzierungsfehlbetrag oder im positiven Falle ein Finanzierungsüberschuss entspricht der Veränderung der Nettoschuld

Zusammenzug der Erfolgsrechnung

ERFOLGSRECHNUNG Zusammenzug	BUDGET 2015		BUDGET 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	787'460	143'290	751'740	138'670
Nettoaufwand		644'170		613'070
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	310'860	51'470	301'740	48'010
Nettoaufwand		259'390		253'730
2 Bildung	1'101'910	52'300	1'065'790	41'700
Nettoaufwand		1'049'610		1'024'090
3 Kultur, Sport und Freizeit	48'720	4'000	48'870	4'500
Nettoaufwand		44'720		44'370
4 Gesundheit	91'330	0	76'820	0
Nettoaufwand		91'330		76'820
5 Soziale Sicherheit	381'050	46'780	354'560	39'840
Nettoaufwand		334'270		314'720
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	248'710	1'100	265'270	1'200
Nettoaufwand		247'610		264'070
7 Umweltschutz und Raumordnung	542'420	501'970	556'050	506'690
Nettoaufwand		40'450		49'360
8 Volkswirtschaft	712'750	743'850	740'750	771'750
Nettoertrag		31'100		31'000
9 Finanzen und Steuern	290'620	2'971'070	405'630	3'014'860
Nettoertrag		2'680'450		2'609'230
Total Erfolgsrechnung	4'515'830	4'515'830	4'567'220	4'567'220

Erläuterungen zum Budget 2015 / Erfolgsrechnung

Allgemeine Hinweise

Die nach der Nutzungsdauer berechneten Abschreibungen sind mit HRM2 funktionsbezogen berücksichtigt.

Für das Jahr 2015 wurden bei den Löhnen des Gemeindepersonals kein Teuerungsausgleich und nur eine minimale Realloohnerhöhung eingerechnet.

0

ALLGEMEINE VERWALTUNG

Budget 2015: Nettoaufwand CHF 644'170 (Budget 2014: CHF 613'070)

Es ist vorgesehen, dass die Lernende Kauffrau, welche im kommenden Sommer ihre Lehre beenden wird, bis Ende Jahr weiterbeschäftigt wird. Im Weiteren ist eine Treueprämie (20-jähriges Arbeitsjubiläum der Leiterin Finanzen) im Budget berücksichtigt.

Die knapp 30-jährigen Fenster im Erdgeschoss des Gemeindehauses (alter Teil) weisen sowohl energetische wie auch sicherheitstechnische Mängel auf. Im Zusammenhang mit der Erweiterung der Schulanlage ist deshalb geplant, die Fenster an der Nordwestfassade des Gemeindehauses zu renovieren. Durch das grössere Auftragsvolumen können bessere Konditionen ausgehandelt werden (Budgetbetrag von CHF 12'000).

1

ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG

Budget 2015: Nettoaufwand CHF 259'390 (Budget 2014: CHF 253'730)

Bedingt durch die Aufstockung des Korps erhöht sich der Beitrag an die Regionalpolizei Bremgarten um CHF 700.

Das Regionale Zivilstandsamt in Bremgarten rechnet mit Kosten von CHF 3.434 pro Einwohner gegenüber CHF 4.0633 im Vorjahr (Budgetbetrag von CHF 3'100).

Seit 2011 führt Zufikon das Betreibungsamt für unsere Gemeinde. Im Budget sind CHF 1'000 für diese Dienstleistung enthalten. Im Jahr 2013 wurde die Führung dieses Amtes vollständig durch die Betreibungsgebühren gedeckt (Einnahmen von knapp CHF 800). Dies ändert sich je nach Anzahl Kunden und die damit anfallenden Gebühren. Im laufenden Jahr 2014 beteiligte sich Eggenwil anteilmässig an den Anschaffungskosten für die neue Betreibungsamts-Software.

Bei der Feuerwehr wird mit einem Nettoaufwand von CHF 112'740 gerechnet. Dieser liegt um CHF 2'880 über dem Vorjahreswert. Einerseits fallen der Unterhalt für Apparate, Maschinen und Geräte sowie der Übungssold und die Aus- und Weiterbildung leicht höher aus, auf der anderen Seite wird mit sinkenden Miet- und Benützungskosten gerechnet.

2

BILDUNG

Budget 2015: Nettoaufwand CHF 1'049'610 (Budget 2014: CHF 1'024'090)

Der Gemeindeanteil am Personalaufwand des Kindergartens und der Volksschule enthält ab 2014 keinen NFA-Beitrag (Neuer Finanzausgleich) mehr. Dies bedeutet, dass die Gemeinden für diesen Bereich wesentlich mehr bezahlen müssen. Im Gegenzug profitieren sie aber von einer Entlastung bei der Spitalfinanzierung.

Beim Kindergarten beträgt der Gemeindeanteil am Personalaufwand neu CHF 43'500 (Vorjahr CHF 38'280). Infolge der gestiegenen Kinderzahl wurde das Pensum von bisher 80 % auf neu 100 % angehoben.

Während bei der Primarschule der Nettoaufwand gegenüber dem Vorjahr um CHF 29'030 auf CHF 289'510 gestiegen ist, kann bei der Oberstufe ein um CHF 43'610 reduzierter Nettoaufwand von CHF 343'860 verzeichnet werden. Diese Kostenverschiebung ist auf den per Beginn Schuljahr 2014/2015 in Kraft getretenen Strukturwechsel 6 Jahre Primarschule und 3 Jahre Oberstufe zurück zu führen.

Die Rechnungsstellung der Schulgelder für die Oberstufen in Bremgarten und Zufikon erfolgt jeweils mit Beginn des 2. Semesters. Somit fallen im kommenden Jahr zum ersten Mal Schulgelder für nur drei Jahrgänge an. Pro Schüler und Schuljahr belaufen sich die Kosten bei der Bezirksschule auf CHF 4'640 (Vorjahr CHF 4'541), bei der Sekundarschule auf CHF 6'691 (CHF 6'821) und bei der Realschule auf CHF 6'856 (CHF 6'845). Hinzu kommen pro die Kind die von Bremgarten und Zufikon weiterverrechneten Personalaufwendungen von CHF 4'786 (CHF 3'811) bei der Bezirksschule, CHF 6'182 (CHF 5'277) bei der Sekundarschule bzw. CHF 7'899 (CHF 6'103) bei der Realschule.

Für den Ersatz des Rasenmähers wurden im Budget CHF 14'100 berücksichtigt. Weiter sind einmalige Kosten von CHF 7'400 für die Wiederinstandstellung des Spielplatzes (nach Bauvollendung) und die Reinigung des Beachsandess budgetiert.

Auf Grund der gestiegenen Nachfrage wurde das Angebot des Mittagstisches ab Schuljahr 2014/2015 wieder auf vier Tage erweitert. Da der Personalaufwand für das Kochen und die Betreuung der Kinder den grössten Kostentreiber darstellt, ist der Nettoaufwand entsprechend angestiegen.

Der Besoldungsanteil an den Kanton für die Schulleitung ist um CHF 5'840 gesunken, da auf Grund der gestiegenen Kinderzahl der Gemeinde ein grösseres Schulleitungspensum zusteht (30 anstelle 25 %).

3

KULTUR, SPORT UND FREIZEIT

Budget 2015: Nettoaufwand CHF 44'720 (Budget 2014: CHF 44'370)

Im kommenden Jahr ist nebst der Jungbürger- und Bundesfeier wiederum ein Adventsanlass auf dem Dorfplatz geplant. Ebenfalls wurden die Beiträge an die Dorfvereine (Musikgesellschaft CHF 6'000, übrige Vereine je CHF 1'000) sowie der Beitrag an das Schwimmbad in Bremgarten (CHF 3'800) unverändert übernommen.

Da niemand für die Leitung des Skilagers gefunden werden konnte, wird auch im kommenden Jahr auf die Durchführung verzichtet.

4

GESUNDHEIT

Budget 2015: Nettoaufwand CHF 91'330 (Budget 2014: CHF 76'820)

Seit 2014 ist die Spitalfinanzierung einzig Sache des Kantons. Im Gegenzug werden die Gemeinden wesentlich mehr bei der Lehrerbesoldung belastet (vgl. Hinweise unter Dienststelle bzw. Funktion 2).

Die Beiträge für die Pflegefinanzierung wurden mit CHF 17'000 berücksichtigt. Da im Jahr 2013 nur für jeweils sehr kurze Zeit Personen aus Eggenwil in Alters- oder Pflegezentren untergebracht waren oder entsprechende Leistungen beanspruchen mussten, sind lediglich Kosten von CHF 2'700 angefallen. Im laufenden Jahr 2014 werden höhere Ausgaben erwartet.

Die Entschädigung an die Spitex Bremgarten, Eggenwil und Zufikon (inklusive Kinderspitex und Onkologie) beträgt CHF 55'000. Darin enthalten ist zudem ein Betrag von CHF 9'800 für einen allfälligen Umbau/Sanierung neuer Räumlichkeiten.

5

SOZIALE SICHERHEIT

Budget 2015: Nettoaufwand CHF 334'270 (Budget 2014: CHF 314'720)

Der Beitrag an den Jugendfürsorgeverein Bremgarten fällt mit CHF 17'300 um CHF 5'700 tiefer aus als im laufenden Jahr. Die Kostenaufteilung unter den Gemeinden wird auf Grund eines neuen Finanzierungsmodells mit Basisbeitrag (nach Einwohnerzahl und Steuerkraft) und Fallpauschalen vorgenommen.

Die Restkosten für Sonderschulung und Heimaufenthalt sind erneut angestiegen. Diese betragen neu CHF 222'600 und somit CHF 10'500 mehr als im Jahr 2014.

Für wirtschaftlich schwache Eltern bzw. Elternteile besteht Anspruch auf Elternschaftsbeihilfe. Damit soll sichergestellt werden, dass das neugeborene Kind während sechs Monaten durch einen Elternteil betreut werden kann (CHF 5'000). Im Weiteren wurden auf Grund der gegenwärtig Sozialhilfe beziehenden Personen netto CHF 64'000 (bisher CHF 52'000) an materieller Hilfe im Budget 2015 berücksichtigt. Für die neben dem Gemeindehaus beherbergten Asylsuchenden werden die Kosten vom Bund rückerstattet.

6

VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG

Budget 2015: Nettoaufwand CHF 247'610 (Budget 2014: CHF 264'070)

Für den Unterhalt der Gemeindestrassen wurden CHF 32'000 (Budget 2014 CHF 45'000) berücksichtigt.

Der Beitrag an den Regionalverkehr beträgt im nächsten Jahr CHF 31'000 (Budget 2014: CHF 32'000).

UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG

Budget 2015: Nettoaufwand CHF 40'450 (Budget 2014: CHF 49'360)

Für die historische Untersuchung der Deponie gemäss Altlastenkataster im Gebiet Struss sind CHF 4'000 berücksichtigt.

Die Nettoaufwendungen für den Friedhof und die Bestattungen bewegen sich mit CHF 22'460 leicht unter dem Vorjahreswert.

WASSERWERK

ERGEBNIS UND ERFOLGSAUSWEIS	BUDGET 2015	BUDGET 2014
Betrieblicher Aufwand	122'470	108'880
Betrieblicher Ertrag	118'200	118'200
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-4'270	9'320
Ergebnis aus Finanzierung	15'200	17'600
Operatives Ergebnis	10'930	26'920
Ausserordentliches Ergebnis	0	10'900
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	10'930	37'820

FINANZIERUNGS AUSWEIS	BUDGET 2015	BUDGET 2014
Investitionsausgaben	90'000	150'000
Investitionseinnahmen	130'000	130'000
Ergebnis Investitionsrechnung	40'000	-20'000
Selbstfinanzierung	18'430	37'820
Finanzierungsüberschuss	58'430	17'820

Die Spezialfinanzierung **Wasserwerk** weist einen Ertragsüberschuss von CHF 10'930 aus. Den im nächsten Jahr geplanten Investitionsausgaben von CHF 90'000 (Anteil K271 Künten-Eggenwil, ausserort) stehen Einnahmen aus Anschlussgebühren von CHF 130'000 gegenüber. Es wird mit einem Finanzierungsüberschuss von CHF 58'430 gerechnet. Entsprechend erhöht sich das Nettovermögen per Ende 2015 auf voraussichtlich CHF 1'580'000.

Der dreistufige Erfolgsausweis zeigt deutlich auf, dass das positive Gesamtergebnis der Spezialfinanzierung Wasserwerk insbesondere auf das Ergebnis aus der Finanzierung (Zinsertrag auf Nettovermögen) zurückzuführen ist. Da im nächsten Jahr einmalige Kosten für die Zustandsabklärung der bestehenden Anlagen von CHF 20'000 sowie Weiterbildungskosten (Lehrgang und eidg. Berufsprüfung Brunnenmeister) von CHF 5'500 im Wasserwerks-Budget enthalten sind, resultiert aus betrieblicher Tätigkeit ein Verlust von CHF 4'270.

Die Investitionsplanung für die Spezialfinanzierung zeigt, dass nebst dem bewilligten Kredit für die Werkleitungen im Ausserortbereich K271 Künten-Eggenwil in den nächsten Jahren mit Investitionen in der Grössenordnung von 1,51 Mio. Franken gerechnet werden muss. Insbesondere die Sanierung der Werkleitungen im Innerortbereich der Kantonsstrasse schlägt voraussichtlich mit rund CHF 750'000 zu Buche.

ABWASSERBESEITIGUNG

ERGEBNIS UND ERFOLGSAUSWEIS	BUDGET 2015	BUDGET 2014
Betrieblicher Aufwand	240'140	229'140
Betrieblicher Ertrag	120'500	120'500
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-119'640	-108'640
Ergebnis aus Finanzierung	9'400	8'700
Operatives Ergebnis	-110'240	-99'940
Ausserordentliches Ergebnis	0	70'000
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-110'240	-29'940

FINANZIERUNGS AUSWEIS	BUDGET 2015	BUDGET 2014
Investitionsausgaben	40'000	110'000
Investitionseinnahmen	360'000	360'000
Ergebnis Investitionsrechnung	320'000	250'000
Selbstfinanzierung	-39'240	-29'940
Finanzierungsüberschuss	280'760	220'060

Die Spezialfinanzierung **Abwasserbeseitigung** weist einen Aufwandüberschuss von CHF 110'240 aus. Den im nächsten Jahr geplanten Investitionsausgaben von CHF 40'000 (Anteil K271 Künten-Eggenwil, ausserort) stehen Einnahmen aus Anschlussgebühren von CHF 360'000 gegenüber. Es wird mit einem Finanzierungsüberschuss von CHF 280'760 gerechnet. Entsprechend erhöht sich das Nettovermögen per Ende 2015 auf voraussichtlich CHF 1'220'000.

Der dreistufige Erfolgsausweis zeigt deutlich auf, dass nur dank den Einnahmen aus der Investitionsrechnung – insbesondere den Anschlussgebühren – ein positives Gesamtergebnis erzielt werden kann. Aus der betrieblichen Tätigkeit wird ein Verlust von CHF 119'640 erwirtschaftet. Zu berücksichtigen ist, dass in diesem Betrag die nach der Nutzungsdauer berechneten Abschreibungen in Höhe von CHF 71'000 enthalten sind. Im Vorjahr 2014 wurde das Ergebnis der Erfolgsrechnung durch die Entnahme aus den Aufwertungsreserven positiv beeinflusst. Auf diese Entnahme wird – wie einleitend erwähnt – im Jahr 2015 verzichtet.

Der Beitrag an den Abwasserverband Bremgarten-Mutschellen beläuft sich im Jahr 2015 analog 2014 auf CHF 74'400. Im Weiteren wurden einmalige Kosten von CHF 22'000 für die Implementierung der Hausanschlüsse in den Abwasserkataster in der Erfolgsrechnung berücksichtigt.

Die Investitionsplanung für die Spezialfinanzierung zeigt, dass nebst dem bewilligten Kredit für die Werkleitungen im Ausserortbereich K271 Künten-Eggenwil bis zum Jahr 2022 mit Investitionen in der Grössenordnung von 2,78 Mio. Franken zu rechnen ist. Auch hier schlägt insbesondere die Sanierung der Werkleitungen im Innerortbereich der Kantonsstrasse mit rund 1,5 Mio. Franken zu Buche.

ABFALLWIRTSCHAFT

ERGEBNIS UND ERFOLGSAUSWEIS	BUDGET 2015	BUDGET 2014
Betrieblicher Aufwand	116'940	111'010
Betrieblicher Ertrag	122'000	121'000
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	5'060	9'990
Ergebnis aus Finanzierung	430	250
Operatives Ergebnis	5'490	10'240
Ausserordentliches Ergebnis	0	3'600
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	5'490	13'840

FINANZIERUNGS AUSWEIS	BUDGET 2015	BUDGET 2014
Investitionsausgaben	0	0
Investitionseinnahmen	0	0
Ergebnis Investitionsrechnung	0	0
Selbstfinanzierung	9'090	13'840
Finanzierungsüberschuss	9'090	13'840

Die Spezialfinanzierung **Abfallwirtschaft** weist einen Ertragsüberschuss von CHF 5'490 und eine Selbstfinanzierung von CHF 9'090 aus. Es sind keine Investitionen geplant. Folglich resultiert ein Finanzierungsüberschuss von CHF 9'090. Entsprechend erhöht sich das Nettovermögen per Ende 2015 auf voraussichtlich CHF 52'000.

Budget 2015: Nettoertrag CHF 31'100 (Budget 2014: CHF 31'000)

Die Einwohnergemeinde vergütet der Ortsbürgergemeinde je einen hälftigen Anteil an den Waldstrassenunterhalt von CHF 1'500 und an den Waldumgang von CHF 1'050.

Für die Zurverfügungstellung von kommunalem Grund und Boden zur Erstellung und zum Betrieb von Trafostationen, Verteilkkabinen, Leitungsnetzen, Betriebs-/ Verwaltungsgebäuden, Lagerplätzen und Werkanlagen jeder Art werden Konzessionsgebühren von CHF 39'000 der Spezialfinanzierung Elektrizitätswerk belastet und der Einwohnergemeinde gutgeschrieben.

ELEKTRIZITÄT SWERK

ERGEBNIS UND ERFOLGSAUSWEIS	BUDGET 2015	BUDGET 2014
Betrieblicher Aufwand	662'240	638'010
Betrieblicher Ertrag	696'000	677'000
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	33'760	38'990
Ergebnis aus Finanzierung	7'400	8'600
Operatives Ergebnis	41'160	47'590
Ausserordentliches Ergebnis	0	41'100
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	41'160	88'690

FINANZIERUNGS AUSWEIS	BUDGET 2015	BUDGET 2014
Investitionsausgaben	20'000	93'000
Investitionseinnahmen	29'000	24'000
Ergebnis Investitionsrechnung	9'000	-69'000
Selbstfinanzierung	85'560	88'690
Finanzierungsüberschuss	94'560	19'690

Die Spezialfinanzierung **Elektrizitätswerk** weist einen Ertragsüberschuss von CHF 41'160 aus. Den im nächsten Jahr geplanten Investitionsausgaben von CHF 20'000 (Anteil K271 Künten-Eggenwil, ausserort) stehen Einnahmen aus Anschlussgebühren von CHF 29'000 gegenüber. Es wird mit einem Finanzierungsüberschuss von CHF 94'560 gerechnet. Entsprechend erhöht sich das Nettovermögen per Ende 2015 auf voraussichtlich CHF 840'000.

Der dreistufige Erfolgsausweis zeigt auf, dass aus der betrieblichen Tätigkeit ein Gewinn von CHF 33'760 erwirtschaftet wird. Zudem trägt das Ergebnis aus der Finanzierung (Zinsertrag auf Nettovermögen) positiv zum Gesamtergebnis bei.

Die Investitionsplanung für die Spezialfinanzierung zeigt, dass nebst dem bewilligten Kredit für die Werkleitungen im Ausserortbereich K271 Künten-Eggenwil bis zum Jahr 2022 mit Investitionen in der Grössenordnung von CHF 520'000 zu rechnen ist.

Budget 2015: Nettoertrag CHF 2'680'450 (Budget 2014: CHF 2'609'230)

Das Budget 2015 basiert auf einem gegenüber dem Budget 2014 unveränderten Steuerfuss von 102 % (2013: Steuerfuss von 98 %). Die ordentlichen Einkommenssteuern werden mit CHF 2'440'000 und die Vermögenssteuern mit CHF 190'000 budgetiert. Bei den Quellensteuern werden CHF 52'000 erwartet. Auf die Veranlagung der Gewinn- und Kapitalsteuern (Aktiensteuern) von juristischen Personen hat die Gemeinde keinen Einfluss. Die Budgetierung dieser Zahl ist schwierig und basiert lediglich auf Prognosen und Erfahrungswerten der Vorjahre.

Die Erträge aus Nachsteuern und Bussen, Grundstückgewinnsteuern und Erbschafts- und Schenkungssteuern sind ebenfalls schwer zu budgetieren, da sie weder beeinflussbar noch vorhersehbar sind.

Zusammenfassend liegen dem Budget 2015 folgende Steuererträge zu Grunde:

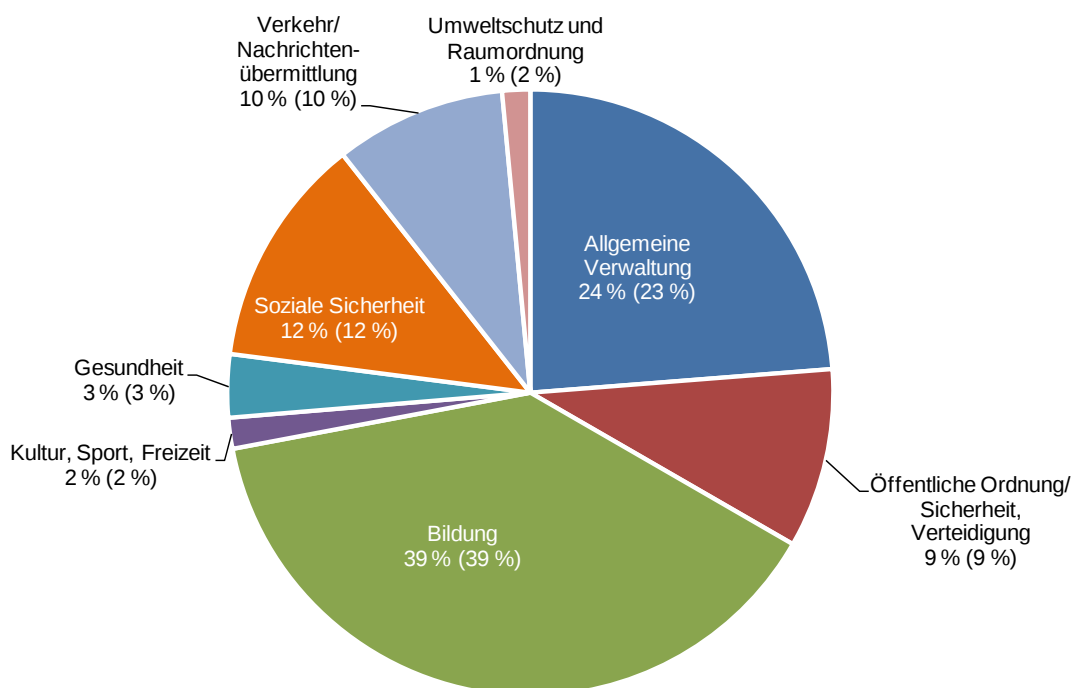
	Budget 2015 (StF 102 %)	Budget 2014 (StF 102 %)	Rechnung 2013 (StF 98 %)
Einkommenssteuern (2013 inkl. Verm.-St.)	2'440'000	2'430'000	2'408'881
Vermögenssteuern	190'000	150'000	
Tatsächliche Forderungsverluste (Abschreibungen)	-20'000	-20'000	-21'008
Quellensteuern natürliche Personen	52'000	48'000	50'953
Gewinn-/Kapitalsteuern juristische Pers.	20'000	20'000	15'351
Allgemeine Gemeindesteuern	2'682'000	2'628'000	2'454'177
Nachsteuern und Bussen	6'000	6'000	4'312
Grundstückgewinnsteuern	35'000	35'000	56'028
Erbschafts- und Schenkungssteuern	4'000	4'000	11'073
Hundetaxen	7'500	7'300	7'230
Sondersteuern	52'500	52'300	78'643

Da im Basisjahr 2013 die Steuerkraft mit CHF 2'766.90 über dem Kantonsmittel von CHF 2'654.50 lag, wird im Jahr 2015 eine Abgabe in den Finanzausgleichsfonds von CHF 44'000 fällig.

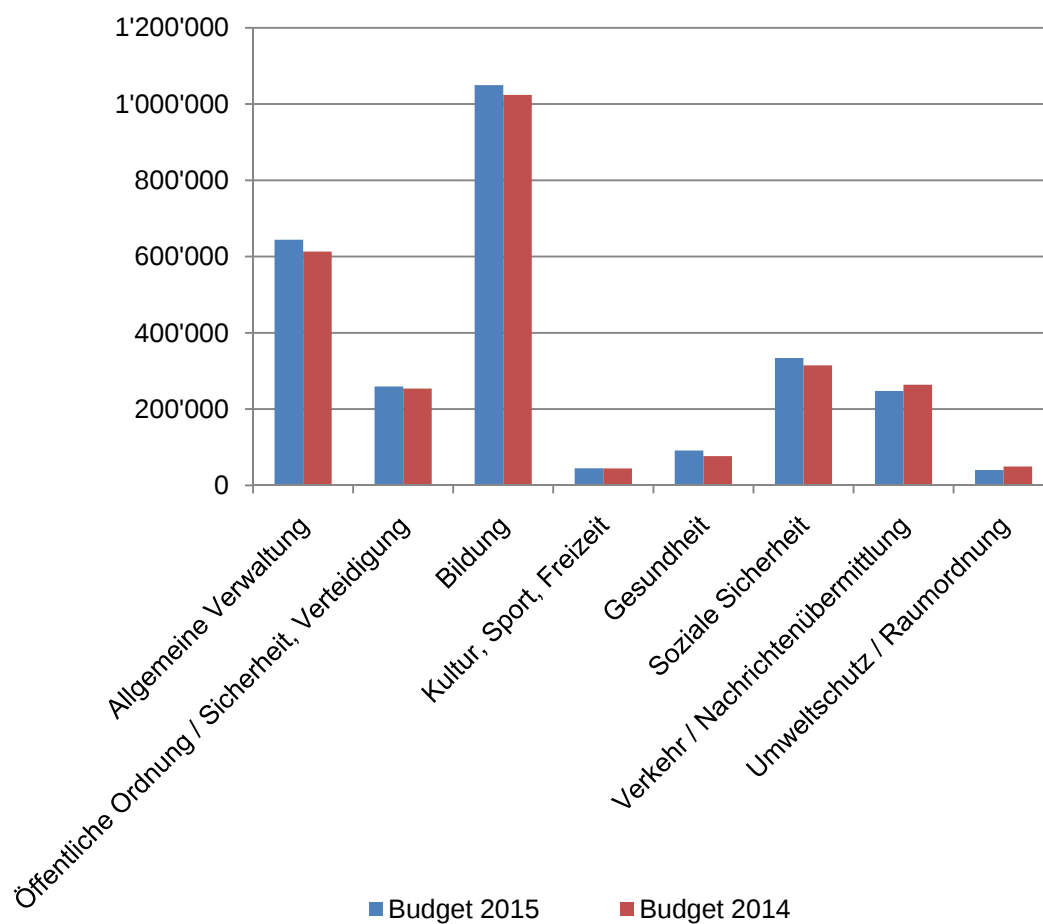
Wie unter der Dienststelle bzw. Funktion 2 erläutert, entfallen ab 2014 die Gemeindebeiträge an die Spitalfinanzierung. Der finanzielle Ausgleich erfolgt mittels eines Zuschlags auf den Beiträgen der Gemeinden an den Personalaufwand der Volksschulen. Resultiert bei der Gemeinde eine Nettomehrbelastung bzw. eine –minderbelastung – weil die Mehrbelastung im Volksschulbereich höher bzw. tiefer ist als die Entlastung bei der Spitalfinanzierung – wird dies durch einen Ausgleichsbeitrag bzw. eine -abgabe kompensiert. Damit wird die saldoneutrale Abwicklung der Kantonalisierung der Spitalfinanzierung für alle Gemeinden gewährleistet. Im Budget 2015 wird für Eggenwil mit einer zusätzlichen Abgabe von CHF 18'140 gerechnet.

Der Mehraufwand für Abschreibungen, welcher mit der Einführung von HRM2 entsteht, wurde im Budget 2014 den Aufwertungsreserven entnommen. Wie einleitend erwähnt, entfällt ab 2015 eine entsprechende Entnahme, da die Aufwertungsreserven ins übrige Eigenkapital umgebucht werden. Die für die Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen in der Erfolgsrechnung enthaltenen Abschreibungen betragen CHF 121'200. Die Erfolgsrechnung weist ein Aufwandüberschuss von CHF 32'190 aus. Folglich resultiert eine Selbstfinanzierung von CHF 89'010.

Nettoaufwand der Erfolgsrechnung Budget 2015 (in Klammern = Budget 2014)



Entwicklung des Nettoaufwandes nach Funktionen



Investitionsrechnung Budget 2015

Einwohnergemeinde

INVESTITIONSRECHNUNG Budget 2015 Einwohnergemeinde	Beschluss- fassung	Kreditsumme	Ausgaben bis 31.12.2014	BUDGET 2015		Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	
2 Bildung		2'690'000	0	2'000'000	0	0
Erweiterung/Sanierung Schulanlage	29.11.2013	2'690'000	690'000	2'000'000		0
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung		540'000	107'000	137'000	0	296'000
Strassenlärm-Teilsanierung	Dekretratsbeitrag	140'000	87'000	27'000		26'000
K271; Künten-Eggenwil, ausserort	18.11.2011	130'000	10'000	40'000		80'000
K271; Künten-Eggenwil, Gehweg innerort	30.11.2012	270'000	10'000	70'000		190'000
7 Umwelt und Raumordnung		630'000	221'000	1'522'000	1'077'000	-36'000
Hochwasserschutzprojekt	26.09.2010	2'150'000	200'000	1'300'000		650'000
Bundesbeiträge an Hochwasserschutzprojekt		-967'000			644'000	-323'000
Kantonsbeiträge an Hochwasserschutzprojekt		-650'000			433'000	-217'000
Sanierung Kugelfang	21.11.2008	354'000	21'000	222'000		111'000
Bundesbeiträge an Sanierung Kugelfang		-147'000			0	-147'000
Kantonsbeiträge an Sanierung Kugelfang		-110'000			0	-110'000
Total		3'860'000	328'000	3'659'000	1'077'000	260'000

Im August 2014 erfolgte der Beginn der Bauarbeiten für die **Erweiterung und Sanierung des Schul- und Mehrzweckgebäudes**. Seither sind die Arbeiten zügig vorangekommen. Mit dem Bezug des neuen Kindergartens im Anbau an das Schulhaus sowie des erweiterten Foyers des Mehrzweckgebäudes für den Mittagstisch wird im Juni gerechnet. Danach sollen im Juli und August die Sanierungen und Umbauten im Schulhaus und in der Turnhalle erfolgen. Die definitive Fertigstellung des Projekts wird im Herbst 2015 erwartet.

Mit Entscheid vom 23. April 2014 hiess der Regierungsrat die **kantonalen Strassenbauprojekte** "Künten/Eggenwil AO/IO; Ausbau K271, Neubau Radweg R522" und "Eggenwil IO/AO; K271, Gehweg Badenerstrasse" gut. Nach unbenütztem Ablauf der Beschwerdefrist sind die Einwendungsentscheide sowie die Projektgenehmigung im Juni 2014 in Rechtskraft erwachsen. Im September 2014 fanden die Landerwerbsverhandlungen mit den betroffenen Landeigentümern und die separate Informationsveranstaltung für die Waldeigentümer statt. Es folgen die detaillierte Ausführungsplanung sowie das Submissionsverfahren. Die erforderlichen Rodungsarbeiten samt Sicherheitsholzerei im Waldgebiet zwischen Eggenwil und Künten sind während einer Arbeitswoche im März/April 2015 vorgesehen. Unmittelbar danach soll mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Mit Entscheid vom 23. April 2014 genehmigte der Regierungsrat das Projekt **Hochwasserschutz und Renaturierung** gemäss den Auflageakten. Gleichzeitig wurden die drei Einwendungen gegen das Teilprojekt "Offenlegung und Renaturierung des Ibisguetbachs" abgewiesen, soweit sie nicht durch die vom Gemeinderat unbestrittenen und ohnehin üblichen Auflagen teilweise gutgeheissen wurden. Weiter übertrug der Regierungsrat die Bauherrschaft der Einwohnergemeinde, erklärte das genehmigte Wasserbauprojekt als Enteignungstitel und beschloss den kantonalen Verpflichtungskredit. Gegen den Entscheid des Regierungsrates wurde beim Verwaltungsgericht keine Beschwerde geführt. Im November 2014 erfolgt die Startsitzenz mit den kantonalen Behörden, an welcher das weitere Vorgehen besprochen wird. Mit den Bauarbeiten wird voraussichtlich im Frühling 2015 begonnen.

Ebenso soll mit den Bauarbeiten für das Projekt **Sanierung Kugelfang** im kommenden Jahr begonnen werden. Die Umsetzung wurde bisher zurückgestellt, um einen Synergienutzen mit der Öffnung und Renaturierung des Ibisguetbachs zu erzielen.

Wasserwerk

INVESTITIONSRECHNUNG Budget 2015 Wasserwerk	Beschluss- fassung	Kreditsumme	Ausgaben bis 31.12.2014	BUDGET 2015		Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	
K271; Künten-Eggenwil, ausserort Anschlussgebühren	18.11.2011	250'000 -130'000	0	90'000	130'000	160'000
Total				90'000	130'000	

Abwasserbeseitigung

INVESTITIONSRECHNUNG Budget 2015 Abwasserbeseitigung	Beschluss- fassung	Kredit- summe	Ausgaben bis 31.12.2014	BUDGET 2015		Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	
K271; Künten-Eggenwil, ausserort Anschlussgebühren	18.11.2011	100'000 -360'000	0	40'000	360'000	60'000
Total				40'000	360'000	

Elektrizitätswerk

INVESTITIONSRECHNUNG Budget 2015 Elektrizitätswerk	Beschluss- fassung	Kredit- summe	Ausgaben bis 31.12.2014	BUDGET 2015		Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	
K271; Künten-Eggenwil, ausserort Anschlussgebühren	18.11.2011	50'000 -29'000	1'000	20'000	-29'000	29'000
Total				20'000	-29'000	

Wie unter dem Titel Einwohnergemeinde ausgeführt, ist mit dem Beginn der Bauarbeiten der kantonalen Strassenbauprojekte Künten/Eggenwil AO/IO; Ausbau K271, Neubau Radweg R522" und "Eggenwil IO/AO; K271, Gehweg Badenerstrasse" im Frühling 2015 zu rechnen. In diesem Zusammenhang werden auch erste Kosten bei den Werken anfallen.